

# Berufung der Kirche

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...

*Die führenden Priester und die Pharisäer aber,  
die Jesus festnehmen wollten, hatten den Befehl erlassen,  
jeder, der seinen Aufenthaltsort kenne,  
sei verpflichtet, es zu melden.*

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...

*Die führenden Priester und die Pharisäer aber, die Jesus festnehmen wollten, hatten den Befehl erlassen, jeder, der seinen Aufenthaltsort kenne, sei verpflichtet, es zu melden.*

*Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus wieder nach Betanien, wo Lazarus wohnte, den er von den Toten auferweckt hatte.*

*Dort wurde nun Jesus zu Ehren ein Festessen gegeben.*

*(Joh 11,57 – 12,2a)*

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...  
... sondern ergänzen einander in friedlicher Harmonie.

Martha, Lazarus, Maria lassen sich nicht einschüchtern...  
... sondern ergänzen einander in friedlicher Harmonie.

*Martha bediente,*

*und Lazarus war unter denen, die mit Jesus an dem Essen teilnahmen.*

*Maria brachte einen halben Liter echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus damit die Füße und trocknete sie dann mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus.*

*(Joh 12,2b-3)*

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... bewahrt vor typischen Stress-Symptomen:

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... bewahrt vor typischen Stress-Symptomen:

*Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen.*

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... bewahrt vor typischen Stress-Symptomen:

*Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen.*

[Stress-Symptome:]

*Und dann werden viele verleitet werden  
und werden einander überliefern  
und einander hassen;  
(Mt 24,9-10)*

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... inspiriert zu drei Tätigkeiten:

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... inspiriert zu drei Tätigkeiten:

- *Martha bediente,*

Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... inspiriert zu drei Tätigkeiten:

- *Martha bediente,*
- *und Lazarus war unter denen, die mit Jesus an dem Essen teilnahmen.*

# Das Ruhen in Jesus' Gegenwart ...

... inspiriert zu drei Tätigkeiten:

- *Martha bediente,*
- *und Lazarus war unter denen, die mit Jesus an dem Essen teilnahmen.*
- *Maria brachte einen halben Liter echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus damit die Füße und trocknete sie dann mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus.*

*(Joh 12,2b-3)*

Stellen wir uns diese **3 Tätigkeiten**  
doch einmal als **3 Kirchen** vor.

Stellen wir uns diese **3 Tätigkeiten**  
doch einmal als **3 Kirchen** vor.

Martha: Die *dienende* Kirche

Stellen wir uns diese **3 Tätigkeiten**  
doch einmal als **3 Kirchen** vor.

Martha: Die *dienende* Kirche

Lazarus: Die *seiende* Kirche

Stellen wir uns diese **3 Tätigkeiten**  
doch einmal als **3 Kirchen** vor.

Martha: Die *dienende* Kirche

Lazarus: Die *seiende* Kirche

Maria: Die *anbetende* Kirche

Stellen wir uns diese **3 Tätigkeiten**  
doch einmal als **3 Kirchen** vor.

Martha: Die *dienende* Kirche

Lazarus: Die *seiende* Kirche

Maria: Die *anbetende* Kirche

Die *dienende* Kirche dürfte den meisten von uns vertraut sein. Gerade deshalb starte ich die folgende "Kirchen-Reflexion" mit der *seienden* Kirche, also mit Lazarus.

# Lazarus: Die *seiende* Kirche

Lazarus: Die *seiende* Kirche

Apostel Nathanael als Vorbild:

## Lazarus: Die seiende Kirche

### Apostel Nathanael als Vorbild:

*Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, **wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Trug ist.** Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum **warst**, sah ich dich. Nathanael antwortete und sprach: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels. (Joh 1,47-49)*

## Lazarus: Die seiende Kirche

Apostel Nathanael als Vorbild:

=> *Sein* in Gottes "verborgener Gegenwart"

*Jesus sah den Nathanael zu sich kommen*

*und spricht von ihm: Siehe, **wahrhaftig ein Israelit, in dem***

***kein Trug ist.** Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du*

*mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm:*

*Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum*

***warst**, sah ich dich. Nathanael antwortete und sprach:*

*Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.*

*(Joh 1,47-49)*

=> *Sein* in Gottes "verborgener Gegenwart"

=> *Sein* in Gottes "verborgener Gegenwart"

*Wenn du aber betest,  
so geh in deine Kammer,  
und nachdem du deine Tür geschlossen hast,  
bete zu deinem Vater, **der im Verborgenen ist,**  
und dein Vater, **der im Verborgenen sieht,**  
wird dir vergelten.*

*(Mt 6,6)*

=> *Sein* in Gottes "verborgener Gegenwart"

*Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Trug ist. Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm:*

*Ehe Philippus dich rief, **als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.** Nathanael antwortete und sprach: **Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.***

*(Joh 1,47-49)*

Dieses *Sein* beinhaltet *Bleiben* ...

Dieses *Sein* beinhaltet *Bleiben* ...

*Bleibt* in mir und ich in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie *bleibe* denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr *bleibt* denn in mir.

[...]

Dieses *Sein* beinhaltet *Bleiben* ... und *Hören*:

*Bleibt* in mir und ich in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie *bleibe* denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr *bleibt* denn in mir.

[...]

Dieses *Sein* beinhaltet *Bleiben* ... und *Hören*:

*Bleibt* in mir und ich in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie *bleibe* denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr *bleibt* denn in mir.

[...]

Wenn ihr in mir *bleibt*  
und meine *Worte* in euch *bleiben*,  
so werdet ihr bitten, was ihr wollt,  
und es wird euch geschehen.

(Joh 15,4-7)



# Maria: Die *anbetende* Kirche

## Maria: Die *anbetende* Kirche

Maria nutzt das kurze **Zeitfenster**, in dem der sichtbare und berührbare Jesus angebetet werden kann.

Deshalb priorisiert sie Anbetung vor Armenhilfe.

*»Lass sie!«, erwiderte Jesus. »Dadurch, dass sie dieses Öl aufbewahrt hat, konnte sie mich im Hinblick auf den Tag meines Begräbnisses salben.*

*Arme, um die ihr euch kümmern könnt, wird es immer geben. Mich aber habt ihr nicht mehr lange bei euch.«*

*(Joh 12,7-8)*

"Heute können wir Jesus **jederzeit** im Geist und in der Wahrheit anbeten. Es gibt also keine dringende Notwendigkeit, *heute noch* Anbetung zu priorisieren."

"Heute können wir Jesus **jederzeit** im Geist und in der Wahrheit anbeten. Es gibt also keine dringende Notwendigkeit, *heute noch* Anbetung zu priorisieren."

Da hätte ich eine Frage.

"Heute können wir Jesus **jederzeit** im Geist und in der Wahrheit anbeten. Es gibt also keine dringende Notwendigkeit, *heute noch* Anbetung zu priorisieren."

Da hätte ich eine Frage.

Wenn wir Jesus jederzeit anbeten können:

Wie viel **Zeit** nehmen wir uns denn in unseren Gottesdiensten, um Jesus anzubeten?

"Heute können wir Jesus **jederzeit** im Geist und in der Wahrheit anbeten. Es gibt also keine dringende Notwendigkeit, *heute noch* Anbetung zu priorisieren."

Da hätte ich eine Frage.

Wenn wir Jesus jederzeit anbeten können:

Wie viel **Zeit** nehmen wir uns denn in unseren Gottesdiensten, um Jesus anzubeten?

**Doch was ist überhaupt *Anbetung*?**

Wenn wir uns Maria anschauen, bedeutet Anbetung,  
Jesus die wertvollsten Schätze unseres Herzens zu  
öffnen und uns an **ihn** zu verlieren.

Wenn wir uns Maria anschauen, bedeutet Anbetung, Jesus die wertvollsten Schätze unseres Herzens zu öffnen und uns an **ihn** zu verlieren.

Anbetung bedingt also, dass ich mein Herz Jesus gegenüber öffne und mich – samt meinen Ressourcen – ganz auf **ihn** ausrichte, um mich an **ihn** zu verlieren.

Anbetung ist also vielmehr als nur Lieder singen.

Anbetung ist also vielmehr als nur Lieder singen.

Anbetung ist eine **Herzenshaltung**, die offensichtlich durch **Musik** *unterstützt* werden kann.

Anbetung ist also vielmehr als nur Lieder singen.

Anbetung ist eine **Herzenshaltung**, die offensichtlich durch **Musik** *unterstützt* werden kann.

Sonst hätte der alttestamentliche König und Anbeter, David, wohl kaum so viele **Anbetungslieder** – sprich: Psalmen – geschrieben und *gesungen*.

Wie viel Zeit nehmt ihr euch in euren Gottesdiensten,  
um Jesus mit **voller Hingabe** und **offenem Herzen**  
anzubeten? Wie viele **Minuten** das immer sein werden:  
Es ist im Vergleich zu einer ganzen Woche sicher nicht  
viel. Stimmt's?

Wie viel Zeit nehmt ihr euch in euren Gottesdiensten,  
um Jesus mit **voller Hingabe** und **offenem Herzen**  
anzubeten? Wie viele **Minuten** das immer sein werden:  
Es ist im Vergleich zu einer ganzen Woche sicher nicht  
viel. Stimmt's? Willkommen im Klub!

Wie viel Zeit nehmt ihr euch in euren Gottesdiensten,  
um Jesus mit **voller Hingabe** und **offenem Herzen**  
anzubeten? Wie viele **Minuten** das immer sein werden:  
Es ist im Vergleich zu einer ganzen Woche sicher nicht  
viel. Stimmt's? Willkommen im Klub!

Nachdem ihr jetzt vielleicht etwas ernüchtert seid,  
darf ich euch aber auch zusprechen:  
Ihr betet mehr an, als ihr denkt!

Wie viel Zeit nehmt ihr euch in euren Gottesdiensten, um Jesus mit **voller Hingabe** und **offenem Herzen** anzubeten? Wie viele **Minuten** das immer sein werden: Es ist im Vergleich zu einer ganzen Woche sicher nicht viel. Stimmt's? Willkommen im Klub!

Nachdem ihr jetzt vielleicht etwas ernüchtert seid, darf ich euch aber auch zusprechen:

Ihr betet mehr an, als ihr denkt!

Denn auch eure **finanziellen Opfer** für Jesus gehören zur Anbetung!

Wie viel Zeit nehmt ihr euch in euren Gottesdiensten, um Jesus mit voller Hingabe und offenem Herzen anzubeten? Wie viele Minuten das immer sein werden: Es ist im Vergleich zu einer ganzen Woche sicher nicht viel. Stimmt's? Willkommen im Klub!

Nachdem ihr jetzt vielleicht etwas ernüchtert seid, darf ich euch aber auch zusprechen:

Ihr betet mehr an, als ihr denkt!

Denn auch eure **finanziellen Opfer** für Jesus gehören zur Anbetung!

**Marias Salbe kostete fast einen Jahreslohn! (Joh 12,5)**



# Martha: Die *dienende* Kirche

## Martha: Die *dienende* Kirche

Martha wird in Joh 12,2 wegen ihrem Dienst in keinster Weise heruntergestuft.

Ihr Dienst ist wichtig –

## Martha: Die *dienende* Kirche

Martha wird in Joh 12,2 wegen ihrem Dienst in keinster Weise heruntergestuft.

Ihr Dienst ist wichtig – und keineswegs bequem!

## Martha: Die *dienende* Kirche

Martha wird in Joh 12,2 wegen ihrem Dienst in keinster Weise heruntergestuft.

Ihr Dienst ist wichtig – und keineswegs bequem!

Und genau hier liegt die Gefahr von dienenden Kirchen:

## Martha: Die *dienende* Kirche

Martha wird in Joh 12,2 wegen ihrem Dienst in keinster Weise heruntergestuft.

Ihr Dienst ist wichtig – und keineswegs bequem!

Und genau hier liegt die Gefahr von dienenden Kirchen:  
**Weil Dienen stressig sein kann, tendieren *dienende Kirchen* dazu, *seiende* und *anbetende Kirchen* ebenfalls zum Dienen zu verpflichten (vgl. Lk 10,40).**

Weil sich *dienende Kirchen* als der wichtigste Teil der weltweiten Kirche vorkommt, steht gerade sie in der Gefahr der Einseitigkeit!

Und da müssen wir uns selbst in Acht nehmen.

Weil sich *dienende Kirchen* als der wichtigste Teil der weltweiten Kirche vorkommt, steht gerade sie in der Gefahr der Einseitigkeit!

Und da müssen wir uns selbst in Acht nehmen.

Ich denke, dass wir als Heilsarmee Schweiz uns tendenziell in der Einseitigkeit des *Dienens* bewegen – geadeso wie auch andere Kirchen einseitig sind.

Die Einseitigkeit von anderen soll uns aber nicht als billige Ausrede dienen.

Weil sich *dienende Kirchen* als der wichtigste Teil der weltweiten Kirche vorkommt, steht gerade sie in der Gefahr der Einseitigkeit!

Und da müssen wir uns selbst in Acht nehmen.

Ich denke, dass wir als Heilsarmee Schweiz uns tendenziell in der Einseitigkeit des *Dienens* bewegen – geadeso wie auch andere Kirchen einseitig sind.

Die Einseitigkeit von anderen soll uns aber nicht als billige Ausrede dienen.

Es ist wichtig, dass wir nicht "nur" *dienende Kirche* sind, sondern auch *seiende* und *anbetende Kirche*! Denn:

Sonst werden wir über kurz oder lang  
Mangelercheinungen haben!

Sonst werden wir über kurz oder lang  
Mangelercheinungen haben!



# Berufung der Kirche

Die Kirche ist zum

*Dienen, Sein und zur Anbetung* berufen.

(Johannes 12,2-3)



Das Predigt-Manuskript  
kann im Internet bezogen werden:

[www.markusbrunner.faith/lesen](http://www.markusbrunner.faith/lesen)

oder:

[www.markus.li/lesen](http://www.markus.li/lesen)

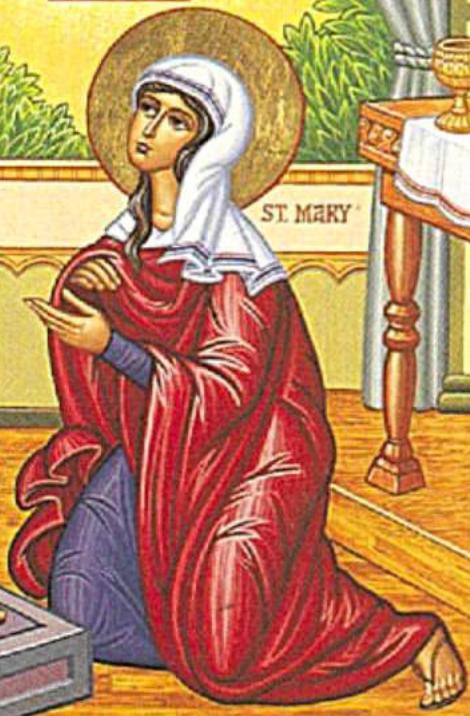




ST. LAZARUS



IC XC



ST. MARY



ST. MARTHA

